

**AUGUST MAL,**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
13 Süd Illinois Straße,  
empfehlend ganz besonders seine große Auswahl in  
Rockford Uhren,  
Springfield Uhren,  
Egin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. m., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

**George F. Borst,**  
Deutsche Apotheke.  
Recepte werden nach Vorschrift an-  
gefertigt. Toiletten - Artikel jeder  
Art.  
140 Süd Meridian Str.  
Indianapolis, Ind., 29. Juni 1882.

## Kokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Thomas Splann 28. Juni Mädchen.  
Philip Gaffner 20. " Knabe.  
D. V. Scharf 29. " "

#### Heirathen.

Lyman Hill mit Charlotte Allison.  
Preston Free mit Eliza W.  
Will. Stebens mit Fannie Rutherford.  
Jacob Schmitt mit Lotta Gruen.  
Charles Whylong mit Eva Fels.  
Daniel Carter mit Willie Hart.

#### Todesfälle.

Luc. Livensberger 23 Jahre 28. Juni.  
Wilhelmina Siep 22 " 27. "  
Carolina Steffen 12 " 28. "

Benno prophesiezt für den gan-  
zen Monat Juli sehr schönes Wetter.

Heute Abend Concert und Tan-  
zfränzchen im Germania Garten.

Daniel Conners wurde von  
Bill Tchan wegen thätlichen Angriffes  
verhaftet.

Philip Kappaport wurde zum  
Administrator der Nachlassenschaft von  
Mary Lorz ernannt.

Margareth Jackson wurde von  
ihrem Manne George lösen gelassen,  
weil sie heute auf Scheidung klagt.

Ein Mann, Namens Lewis an  
Blum Str. wohnhaft, wurde als irr-  
sinnig im Stationshause abgeliefert.

Horace McKay wurde als Bun-  
dessteuer-Collector ernannt, doch wurde  
seine Ernennung vom Senat noch nicht  
bestätigt.

Im Nachlassenschaftsgerichte  
wurde heute das Testament von Anna  
Aliza Dault eingereicht. Sie vermachte  
ihr ganzes Vermögen ihrem Manne.

James Redmond bekannte sich  
heute Morgen des Diebstahls schuldig  
und Richter Heller schickte ihn auf zwei  
Jahre in's Zuchthaus.

Magere Menschen. "Wells' Health  
Renewer" kühlt die Gesundheit wieder  
her und giebt Kraft, kurbt Magen-  
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere  
Geschlechtsfehler. \$1.

Dimmitt Roland hat in der Cir-  
cuit Court darum nachgesucht, den Knaben  
John V. Brown adoptiren zu  
dürfen.

Wer heute Abend ein gemütliches  
Tänzchen machen will, hat im Germania  
Garten Gelegenheit dazu.

Die Schadenersatzklage von  
Scott und Nicholson gegen die I. & V.  
Eisenbahn wurde zu Gunsten der Kläger  
entschieden. Sie erhielten \$1800 zuge-  
sprochen.

W. Redmond wurde gestern  
unter der Anklage der Langfingererei ein-  
geschlossen. Er ist beschuldigt, einen  
Cisten in Rushville Waaren gestohlen  
zu haben.

Gestern Abend gegen 8 Uhr fiel  
ein Mann vor Spovers's Garage Fabrik  
zu Boden und erlitt dabei einige Ver-  
letzungen. Man glaubt, daß er von der  
Dise übermäßig wurde.

Es ist wahrscheinlich, daß sich der  
Board of Trade und die neugegründete  
Commercial Exchange zu einer Körper-  
schaft verschmelzen werden. Es wurden  
bereits Schritte in dieser Hinsicht gethan.

An Alle die es angeht. — Wer ein  
Vierd oder eine Kuh oder einen Hiel hat  
der gehe hin und hole sich eine Flasche St.  
Jakobs Oel. Es wird ihm eben so gute  
Dienste leisten wie es bei meinem Vieh-  
stand gethan hat. — Franz Burtsche, Zer-  
friesburg, Mo.

Die Scheidungsklagen von John  
Weimer gegen Philomena Weimer, von  
Alice Overton gegen Theophilus Over-  
ton und Georgia Bugh gegen Samuel  
B. Bugh wurden niedergeschlagen. Es  
ist übrigens bemerkenswerth wie unen-  
dlich viele Scheidungsklagen namentlich  
in letzter Zeit hier anhängig gemacht  
wurden.

Der Anzeigensolicitor des "Tele-  
graph" zeigt seinen außerordentlichen  
Geschäftskreis dadurch, daß er, wo er  
Gelegenheit dazu hat, die "Tribüne" ver-  
kauft. Wie wollen ihn in diesem  
höchst anständigen Vergnügen nicht  
fehlen, zumal die Folgen davon bis jetzt  
uns zu Gute kamen. Wenn seinen Pro-  
bieren dies Verfahren paßt, mag er's  
fortsetzen.

## Die demokratischen Editoren und die Prohibitionsfrage.

Der Verein der demokratischen Redak-  
teure von Indiana hält hier zur Zeit in  
der Masonic Hall eine Convention ab.  
Für uns und unsere Leser würde diese  
Convention wahrscheinlich von sehr wenig  
Interesse sein, wenn gegenwärtig nicht die  
Prohibitionsfrage die Gemüther beschäf-  
tigt u. man nicht der Ansicht wäre, daß es  
sich für die demokratischen Editoren sehr  
gut schied, eine offene Meinung auszu-  
sprechen. Zweimal innerhalb eines  
Jahres hatten sie Gelegenheit dazu und  
jedes Mal ließen sie die Gelegenheit un-  
benutzt vorübergehen. Heute Vormittag  
wurde wieder der Antrag gestellt, sich  
gegen Prohibition zu erklären und der  
Antrag wurde prompt niedergestimmt.

Dieses Resultat brachte die Ver-  
sammlung jedoch in wirkliche Verlegen-  
heit, denn dies ließ die Auslegung zu, daß  
die Versammlung sich für Prohibition  
erklärt habe, und das wollte man doch  
auch nicht. Nun wurde der Antrag ge-  
stellt, den ganzen Vorgang aus dem Pro-  
tocol zu streichen, was auch geschah.

Raum jedoch war dies geschehen, als  
Jemand den Antrag stellte, der demokra-  
tischen Staatsconvention zu empfehlen,  
sich in einer Resolution gegen das Pro-  
hibitions-Amenement zu erklären, wor-  
auf sofort ein Anderer den Substitu-  
tions-Antrag stellte, der demokratischen Staats-  
convention nicht vorzugreifen. Darauf  
folgte der weitere Antrag, daß die Ver-  
sammlung erkläre, sie habe nicht den  
Muth, sich in der Frage auszusprechen.

Schließlich stellte ein Vierter den Sub-  
stitutionsantrag, daß die Versammlung sich  
gegen Zwangsgeetze erkläre. (Wir finden  
im Augenblick kein passenderes Wort für  
"sumptuary laws") Seine Motivirung  
des Antrages konnten wir nicht recht  
verstehen, er wollte die Sache verallge-  
meinern, meinte man solle sich nicht bloß  
gegen Prohibition sondern gegen alle  
"sumptuary laws" erklären, und es kam  
uns fast vor, als ob er Frauenstimmrecht  
auch zu den "sumptuary laws" rechnete,  
oder vielmehr als ob er überhaupt nicht  
wüßte, was man unter "sumptuary  
laws" versteht.

Ein Herr Sillegree von Sunnington,  
Candidat für den Staatssenat, ließ die  
Klage aus den Act. Er sagte, er sei  
nicht hierhergekommen, um sich Vorwissen-  
ten zu lassen, bei ihm zu Hause  
seien die Leute dafür, daß das Amen-  
ement zur Volksabstimmung gelange und  
deshalb seine Stellung für ihn eine Ma-  
genfrage, denn er könne nicht gegen die  
Ansichten der Leute bei ihm zu Hause  
schreiben. Daß er in dieser Ansicht nicht  
allein stand, bewies der Umstand, daß  
eine ganze Anzahl von Denen, welche  
sich selbst einen Augenblick vorher öffent-  
liche Erzähler genannt hatten, lärmend  
Beifall flüchteten.

Trotzdem es mittlerweile Mittag ge-  
worden war, wurden noch eine Masse  
Speeches gehalten, aus denen wohl er-  
kenntlich war, daß in dieser Frage unter  
den demokratischen Editoren die schönste  
Dissonanz herrscht.

Der Schluss war übrigens vorauszu-  
sehen. Die Country-Editoren spielen  
nicht gern mit Schieflagen. Die ganze  
Angelegenheit wurde auf den Tisch  
gelegt.

Heute Nachmittag hielten die Herren  
Sondreis und McDonald Reden, zu spät,  
um deren Inhalt in unserer heutigen  
Nummer mitzuthellen. Heute Abend  
werden die Herren von ihren hiesigen  
Collegen mit einem Bankett traktirt.

### Concert und Tanz.

Heute Abend findet im Germania Gar-  
ten ein Concert statt auf das sich gewiß  
schon Viele freuen werden. Der Donner-  
stag ist gewiß der passendste Tag für eine  
derartige Gelegenheit und wir hoffen,  
daß sich das Concert eines recht guten Be-  
suches erfreuen wird. Das Wünschen wir  
schon aus dem Grunde, weil über die bis  
jetzt veranstalteten Concerte in genanntem  
Garten kein besonders guter Stern  
gewaltet hat. Entweder sie wurden ver-  
regnet oder sie scheiterten an der strengen  
Ausführung der Sonntagsgeetze.

Und um die Unterhaltung ganz beson-  
ders anziehend zu machen, wird nach  
Schluss des Concerts ein Tanzfränzchen  
stattfinden.

Wenn der Herr Wettermacher seine  
gute Laune hat, wird es an zahlreicher  
Theilnahme jedenfalls nicht fehlen.

— Weissenberg's Capelle wird heute  
Abend im Germania Garten concertiren  
und nach dem Concerte zum Tanze auf-  
spielen.

Buchanan und Malndy, die bei-  
dersche, welche der neuen Jail einen wei-  
teren Ausgung zufügten, indem sie ein  
Loch durch die Wand bohrten, wurden  
wieder eingesperrt.

"BUCHUPAIBA". Schnelle grün-  
liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,  
Blasen und Urin-Organ Krankheiten.  
\$1. Bei Apothekern.

Gestern Abend wurden 25 natu-  
rgetriebene Kühe "verhaftet". Die Freiheit  
dieser Milchlieferanten kann nur erkauf-  
t werden wenn man \$1.50 für je einen  
Stroh bezahlt.

Betrachtet die weichgeglolten, ge-  
schnürten und seidengefärbten Kinderschuhe  
von 15 bis 35 Cents; nur deshalb so bil-  
lig, weil 1,000 paar Schuhe ausverkauft  
wurden. Besuchen Sie den Chicago  
Schuhladen,  
No. 24 West Washington Straße.

## Feldlager - Notizen.

Die Stragencar - Compagnie wird  
während des Feldlagers weitere fünfzig  
Stragencars laufen lassen.

Die Hotelbesitzer sind damit beschäf-  
tigt alle bereits in Vergessenheit gerathenen  
Winkel zu räumen, um Schlafstellen da-  
rin aufzuschlagen.

Die für das Feldlager aufgeschlagenen  
Zelte bieten für je zehn Mann Raum.

Die Zelte für das Feldlager sind nun  
alle in Bereit'schaft.

In der Fremde, welche bei Gelegenheit des  
Feldlagers hierherkommen, werden ohne  
Frage den Gefährten an hiesigem Plage  
sehr nützlich sein.

Die Bewohner hiesiger Stadt befinden  
sich schon lange darüber, welche Sehens-  
würdigkeiten sie ihren Gästen zeigen wol-  
len.

Eine Spezialbesuche vom Wetter-  
macher theilt uns mit, daß die Sonne dem  
Feldlager freundlich zuzulachen wird.

Gestern Nachmittag zwischen zwei  
und 4 Uhr wurden etwa 400 Sige ver-  
kauft.

Sonderbar. Warum denkt denn  
Niemand an die neue Jail?

Es ist sehr zweifelhaft, daß die  
Mehrzahl der zum Feldlager hier eintref-  
fenden Personen der Temperenzidee hui-  
digen wird. Die Wirthe mögen sich da-  
rauf gefaßt machen, daß guter Stoff auch  
guten Abfall finden wird.

### Die Aufwärter organisiren sich.

Auch die Kellner der verschiedenen Ho-  
tels haben sich endlich organisiert, indem  
sie eine Union bildeten, um für ihre fei-  
neren angenehme Beschäftigung an-  
nehmbarer Bezahlung zu erlangen.

Schätz Aufwärter haben sich bereits  
der Union angeschlossen, von diesen sind  
40 Farbige und die übrigen Weiße.

Sie sind bereits übereingekommen, daß  
kein Mitglied der Union, während des  
Feldlagers unter \$2.50 per Tag arbeiten  
soll.

Die Eigentümer des Brunswick Hotel  
haben sich entschieden geweigert, die Lohn-  
erhöhung zu bewilligen und ihre Aufwär-  
ter, zehn an der Zahl, haben die Arbeit  
niedergelegt. Die Eigentümer vom  
Grand Hotel und New Dennison House  
haben ihre Aufwärter beim Monat enga-  
giert und sie sind mit denselben überein-  
gekommen, für die Woche, in welcher das  
Feldlager stattfindet, \$3 extra zu be-  
zahlen.

Ein ähnlicher Vergleich wird zwischen  
den Aufwärtern und den Besitzern vom  
Bates House getroffen werden.  
Es heißt, daß sich gewisse Gasthofbesit-  
zer Hilfe von auswärtig gesucht haben.

### Im Familienkreis.

Zu den glücklichsten Stunden, welche  
dem armen Sterblichen auf seinem Erden-  
wallen zugefallen sind, zählen die Auf-  
stunden im Familienkreis nach den Kämp-  
fen und Leiden des Tages. Das un-  
schätzbare Geplauder der Kleinen löst dem  
Vater und der Mutter die wahren  
Häuser, was sich hier und dort im Hause  
oder in der Nachbarschaft ausgetragen, läßt  
uns die Wälder des Amtes oder Ge-  
schäftes vergehen. Ist der Thetisch ab-  
geräumt, so dreht sich die Unterhaltung  
um unsere Bekannten und Freunde.

Der Storch hat Frau Braun einen klei-  
nen Jungen gebracht, sollte mich wundern  
ob ich ihn nicht kenne! — "Judith  
Jones geht nach Californien zur Erho-  
lung seiner Gesundheit, — böse Leute sagen  
jedoch das Zuchthaus wäre ein passender  
Weg für ihn." — Schmidt's Kinder  
haben die Wälder, — die bekommen immer  
etwas. — "Johnny fiel heute wieder die  
Treppe hinunter." — Und so geht es fort.

"Mein Lieber," sagte meine bessere Hälfte  
vorgestern Abend, "hast Du bemerkt wie  
Marie junimmi? Sie ist wieder munter  
wie früher, bekommt mehr Farbe und wird  
zusehends stärker. Der Viebig-Malz Ex-  
tract, welchen der Doktor für sie veror-  
nete, scheint ihr sehr gut zu thun. — Ist  
heute ich vergessen. Conine Lizzie war  
heute Morgen hier und läßt Dich schon  
grüßen. Sie erzählt mir, daß Onkel  
Henry viel besser sei und der Doktor glaubt  
daß er sicher wieder genesen wird. Er  
gebraucht ebenfalls Viebig-Malz Ex-  
tract und schreibt die Besserung seines Zu-  
standes dem Mittel zu, da er schon im Anfang  
als er den Malz Extract nahm, Wirkung  
verspürte. Er ist nun so von diesem  
Mittel eingenommen, daß er sich nur an  
den Extract hält und alle Medicinen auf-  
gegeben hat.

Ed. Farrell und Will Schmidt  
welche kürzlich eine Bierwirtschaft eröff-  
neten, sind jetzt angeklagt geistige Ge-  
tränke verkauft zu haben ohne im Besitze  
einer Lizenz zu sein. Es heißt, daß sie  
sich weder einer städtischen noch einer  
County Lizenz erfreuen. Da Beide  
heute Morgen dem Mayor versprochen  
Lizenz zu lösen, wurden beide Fälle ein-  
weilen zurückgelegt.

Die Tanz-Gelegenheiten sind jetzt  
rar und das Wetter zum Tanzen im  
Sommer ist selten so günstig wie gerade  
heute. Nicht zu heiß und nicht zu kühl,  
gerade recht um sich nach Perzensluft im  
Kreise zu drehen. Im Germania Garten  
findet sich heute Abend eine gute Gelegen-  
heit, die von allen Tanzlustigen benützt  
werden sollte.

Das allgemein bekannte Schwa-  
ben-Blatt kostet per Jahr nur \$2.50 und  
dabei erhalten Diejenigen, die 6 Monate  
voraus bezahlen, die beiden Prämien:  
Das Mädchen am Stuttgarter Markt-  
Brunnen und die 7 Schwaben auf der  
Hafenstadt gratis. Das Blatt ist  
reichhaltig und hat alle nur erdenklichen  
Neuigkeiten aus dem Schwabenlande, so-  
wie Geburten und Todesfälle. Daselbe  
ist zu beziehen durch A. Schmidt, 113  
Greer Straße, Argent.

## Bahnfinnig.

An der Nordseite des Courthouses ge-  
rade neben der Jail befindet sich schon  
seit Jahren eine Bude, in welcher ein jun-  
ger Mann Namens Wesley Gemmer,  
welcher schon seit Jahren ein Krüppel ist,  
Cigarren verkauft. Schon vorgestern  
Abend fing er mit allen Leuten, welche sich  
Cigarren bei ihm kauften, Streit an, und  
gestern geberdete er sich seinen Käufern  
gegenüber in einer Weise, die kaum mehr  
daran zweifeln ließ, daß es in seinem  
Oberhäutchen nicht recht richtig ist. Er  
drohte sogar vorübergehende Kinder  
ermorden zu wollen, wenn sie sich seiner  
Bude nähern würden und warf Weile und  
sonstige Werkzeuge nach denselben.

Eine Commission wurde einberufen,  
um den Geisteszustand des Unglücklichen  
zu untersuchen. Derselbe erklärte den-  
selben für vollständig gerichtet und der  
junge Mann wurde nach dem Irrenhause  
gebracht.

Er war stets ein eifriges Kirchenmit-  
glied und agitierte von jeher in fanatischer  
Weise für seine Ansichten. Man ist de-  
rehtigt, anzunehmen, daß er an religiö-  
sem Wahnsinn leidet.

### Ein Stück soziales Elend.

Mary Culligan, eine Inassin der Ar-  
menanstalt wurde am letzten Sonntag  
von Zwillingen entbunden.

Am Dienstag starb das Mädchen unter  
eigenthümlichen Umständen und gestern  
wurde eine Post-Mortem Untersuchung  
vorgenommen. Das Resultat derselben  
wurde in der gestern Abend stattgefun-  
denen Versammlung der Marion County  
Medical Society zu einer eingehenden  
Besprechung gemacht.

Die Zwillinge sind am Leben und ge-  
sund.

Im Armenhause geboren, wird voraus-  
sichtlich der Pfad, den sie noch zu gehen  
haben, nicht gerade ein dornenloser sein.

Gestern Abend um 6 Uhr brannte  
es in einem Stalle an der 4. Straße.  
Der Verlust ist gering.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt  
Ratten, Mäuse, Rothaugen, Fliegen,  
Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c.  
Bei Apothekern.

Das auf gestern Abend arran-  
girt Freiconcert ist zu Wasser geworden.  
Während des Feldlagers findet  
kein Freiconcert statt.

Ein Wagen mit Emigranten kam  
gestern über die Bee Line hierher. Ehe  
sie im Union Depot anlangten, wurden  
sie Alle von dem Emigranten-Inspktor  
Dr. Elder gestoppt.

Im Germania Garten wird es heute  
Abend lustig zugehen. Ein hübsches Con-  
cert mit sehr gewähltem Programm wird  
daselbst statt und zum Schluß wird  
getanzt.

Unfehlbar. — Herr H. Hagen, West  
Jefferson, Ohio, schreibt in Bezug auf  
seine Erfahrungen, die er mit Dr. August  
König's Hamburger Tropfen machte wie  
folgt: "Ich war längere Zeit leidend, zog  
verschiedene Mergel zu Rathe, ohne Heilung  
zu finden und gab viel Geld aus für alle  
möglichen Medicinen. Da kam ich auch  
an Dr. August König's Hamburger Tro-  
pfen. Die thaten mir so gute Dienste, daß  
ich nicht für viel Geld aus der Hand  
geben möchte."

Frau Kate Ness wird aus ihrer  
Ehescheidungsklage gegen Dr. Ness we-  
ter keinen Nutzen ziehen, als daß sie die  
Prügelsturen, welche ihr der gärtliche Do-  
ktor zuweilen auferlegte, nicht mehr durch-  
zumachen hat. Die Klage selbst wird  
erst beim nächsten Gerichtstermin zu Ver-  
handlung kommen, da aber die Klägerin  
ihren Mann für sehr reich ausgab, glaubt  
der Richter, daß es nicht zu viel wäre wenn  
der reiche Doktor verpflichtet werden würde  
bis zu der Zeit wo die Klage zur Ver-  
handlung kommt wöchentlich \$10 Alimete  
seiner Frau zu geben.

Dr. Ness soll daraufhin geäußert ha-  
ben, daß er das nicht thun werde und es  
wurde deshalb heute Morgen zu Er-  
ehren, Richter Walker beschieden. Da  
stellte es sich heraus, daß Ness so arm wie  
eine Kirchenmaus ist, daß die großen  
Reichthümer nur in dem Gehirn seiner  
Gattin zu finden sind, weshalb ihn der  
Richter laufen ließ.

## LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-  
holz und Dachstuhlholz von jeder Sorte und  
Qualität. Sehen Sie dessen versichert und  
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

**FRASER BRO'S and COLBORN.**  
Ecke der Ost Washington Straße  
und Michigan Avenue.

**E. G. Bagley,**  
— Wholesale —

Schweizer Käse,  
Limburger Käse,  
Cream Käse,  
Holländische Käse,  
Russische Sardinen,  
Gewürzte Sardinen

Pic-Nic-Waaren!  
No. 56 S. Meridian Str.

## Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.

**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

## A. L. WRIGHT and CO.,

Wholesale- und Retail-Händler in

Leppichen, Tapeten,  
Fenstermatten, Draperien usw.,

47 und 49 Süd Meridian Straße.  
William Kuthor, deutscher Verkäufer.

## Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

**S. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

## CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und  
Ventile.

Wholesale und Retail  
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.  
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

**KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Str.**

## KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

## Alex. Wegger's

General-Agentur  
Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften.

Der größ-  
ten und  
sichersten

An-n. Ver-  
kauft von

**Grund-Eigenthum**

Schiffshaine für alle deutsche und  
englische Linien.

Erbschaften eingeleitet in allen Theilen  
Deutschlands u. Schweiz.

Anfertigung von Vollmachten.

An- und Verleihen von Kapitalien.

Geld-Anzahlungen und Wechsel

nach aller Theile in Europa.

**Alex. Wegger,**  
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

## Bremen

nach

**Indianapolis**

\$37.20.

**Gebrüder Frenzel,**  
Eck Washington Straße und Virginia  
Avenue. (Vance Block.)

## ALBERT GALL,

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfehlend sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten,  
Draperien, Stroh-Matten,  
Spitzen-Vorhängen, usw.,  
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

## Hurrah!

— für den —

## 4. Juli!

Feuerwerk, Fabnen, Trom-  
meln, Weifen, Drachen, Bal-  
len, Fächer, Sonnendächer,  
Gängematten, Zelte, Angeln,  
Kinderwagen, Ballons, Wase-  
balls, Bats.

**Chas. Mayer & Co.**  
29 & 31 West Washington Str.

**Rail Road Hat Store,**  
76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

## Stroh - Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten  
Preisen.

Sprechen Sie vor.

## Flanner & Hommown

Deutsche

**Leichen-**

**Bestatter.**

72 N. Illinois Str.

Telephone. — Aufsehen. —  
Oßen Tag und Nacht.